

# Systematik der Übertragung von Schwarzschrifttexten in die französische Blindenschrift

Erstellt im Rahmen  
der Übereinkunft über die Zusammenarbeit zur  
Vereinheitlichung der französischen Blindenschrift  
(Accord de coopération pour une uniformisation du  
braille français)

Übersetzung  
der ersten französischen Ausgabe vom  
Januar 2006  
1. Ausgabe, November 2007

Diese Übersetzung von Vivian Aldridge mit Gisela Blanc und Hans-Ulrich Willi  
erscheint mit Genehmigung der Commission Évolution du Braille Français  
(Kommission für die Entwicklung der französischen Blindenschrift).  
Die Commission übernimmt jedoch keine Verantwortung für die Richtigkeit  
der Übersetzung.

# Inhalt

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>4</b>
<b>DEFINITIONEN</b> .....	<b>6</b>
<b>ALLGEMEINE HINWEISE</b> .....	<b>7</b>
<b>TABELLEN DER BLINDENSCHRIFTSYMBOLS</b> .....	<b>8</b>
TABELLE 1: DIE 63 EINFORMIGEN SYMBOLE.....	9
TABELLE 2: ZAHLEN UND GRUNDSYMBOLS DER ARITHMETIK .....	13
TABELLE 3: MEHRFORMIGE SYMBOLE.....	14
<b>ERSTER TEIL: DAS GRUNDSYSTEM DER FRANZÖSISCHEN BLINDENSCHRIFT ....</b>	<b>17</b>
1.1 <b>GROßSCHREIBUNG</b> .....	17
a) <i>Wörter</i> .....	17
b) <i>Abkürzungen</i> .....	17
c) <i>Gemischte Groß- und Kleinbuchstaben innerhalb eines Wortes</i> .....	18
d) <i>Großgeschriebene Vokale mit Akzentzeichen</i> .....	18
1.2 <b>ZAHLEN UND DIE GRUNDSYMBOLS DER ARITHMETIK</b> .....	19
a) <i>Allgemeines</i> .....	19
b) <i>Geltung der Ankündigung für mathematische Symbole</i> .....	19
c) <i>Das mathematische Ankündigungszeichen in der Kurzschrift</i> .....	20
d) <i>Leerraum bzw. Punkt in Zahlen</i> .....	20
e) <i>Schrägstrich</i> .....	21
f) <i>Die Symbole für Prozent und Promille</i> .....	21
1.3 <b>LEERRAUM BEI SATZZEICHEN</b> .....	22
a) <i>Nach einem Wort</i> .....	22
b) <i>Beidseits eines oder mehrerer Worte</i> .....	22
c) <i>Gedankenstriche</i> .....	22
1.4 <b>ANFÜHRUNGSZEICHEN</b> .....	23
1.5 <b>ANKÜNDIGUNGSZEICHEN FÜR EXPONENTEN UND HOCHSTELLUNG</b> .....	24
a) <i>Gebrauch des Ankündigungszeichens</i> .....	24
b) <i>Geltung der Ankündigung</i> .....	24
c) <i>Ziffern nach einem Ankündigungszeichen für Exponenten</i> .....	24
1.6 <b>ABKÜRZUNGEN</b> .....	25
1.7 <b>DAS AUFHEBUNGSZEICHEN</b> .....	26
a) <i>in der Kurzschrift</i> .....	26
b) <i>bei Zahlen</i> .....	26
c) <i>Position und Geltungsbereich</i> .....	26
1.8 <b>GÄNGIGE AUSDRÜCKE AUS DER INFORMATIK</b> .....	28
1.9 <b>FUß- UND ENDNOTEN</b> .....	29
a) <i>Fuß- bzw. Endnotenverweis</i> .....	29
b) <i>Fuß- bzw. Endnotentext</i> .....	29
c) <i>Mehrfache Verweise auf eine Fuß- bzw. Endnote</i> .....	30
d) <i>Zahlreiche Fuß- bzw. Endnoten</i> .....	30
1.10 <b>DIE MODIFIKATOREN 1 UND 2</b> .....	31

<b>ZWEITER TEIL: DAS ERWEITERTE SYSTEM.....</b>	<b>32</b>
VORBEMERKUNG .....	32
ALLGEMEINE HINWEISE.....	33
2.1 GROßSCHREIBUNG .....	34
a) <i>Einfaches und verdoppeltes Ankündigungszeichen</i> .....	34
b) <i>Durchgehend großgeschriebene Passage</i> .....	34
c) <i>Gemischte Klein- und Großbuchstaben</i> .....	35
d) <i>Abkürzungen</i> .....	35
2.2 HERVORHEBUNGEN .....	36
a) <i>Allgemeine Ankündigungszeichen für Hervorhebungen</i> .....	36
b) <i>Ein hervorgehobenes Wort</i> .....	36
c) <i>Mehrere hervorgehobene Worte</i> .....	36
d) <i>Hervorhebungen innerhalb eines Wortes</i> .....	37
e) <i>Mehrfache Hervorhebungen innerhalb eines Wortes</i> .....	37
f) <i>Zweite und Dritte Hervorhebungsart</i> .....	38
g) <i>Weitere Möglichkeit</i> .....	40
2.3 ANFÜHRUNGSZEICHEN.....	41
a) <i>Anführungszeichen der zweiten und dritten Ebene</i> .....	41
b) <i>Verwendung</i> .....	41
2.4 SYSTEMWECHSELZEICHEN .....	42
2.5 AN- UND ABKÜNDIGUNGSZEICHEN FÜR ANMERKUNGEN DES ÜBERTRAGERS .....	43
2.6 AUSWIRKUNG AUF DIE KURZSCHRIFT .....	44

# Einleitung

Dieses Dokument ersetzt die früheren Systematiken für die Übertragung von Schwarzschrifttexten in Blindenschrift in denjenigen Ländern, die der Übereinkunft über die Zusammenarbeit zur Vereinheitlichung der französischen Blindenschrift (Accord de coopération pour une uniformisation du braille français) beigetreten sind.

In Bezug auf dieses Dokument ist folgendes zu erwähnen:

- Berücksichtigt wurde die Arbeit im Rahmen der oben erwähnten Übereinkunft, welche am 7. Juni 2001 in Casablanca von den Vertretern aus Afrika, Belgien, Frankreich, Quebec und der Schweiz unterzeichnet wurde. Die drei von diesen internationalen Experten ausgearbeiteten Tabellen der Braillesymbole wurden vollständig in dieses Dokument übernommen.
- Im neuen System besitzt jedes Blindenschriftsymbol eine eindeutige Bedeutung. Somit werden Deutungsschwierigkeiten vermieden, die besonders bei der automatischen Übertragung oder der Übertragung aus der Kurzschrift vorkommen. Hierzu ist besonders zu bemerken: Der Punkt und der Apostroph (welche in einigen Ländern durch dasselbe Braillesymbol dargestellt wurden) werden durch die Punktekombinationen 2-5-6 resp. Punkt 3 dargestellt, ungeachtet dessen, ob sie in literarischen Zusammenhängen, in der Informatik oder in der Mathematik vorkommen, und auch ungeachtet, ob in der 6- oder der 8-Punkte-Blindenschrift.
- Im Zuge derselben Bestrebung nach Vereinheitlichung darf bei der Übertragung von Zahlen in die französische Blindenschrift - außer bei Musiknoten - nur die so genannte "Antoine"-Notation Verwendung finden.
- Um Entwicklungen in der allgemeinen Typografie Rechnung zu tragen, wurden neue Symbole eingeführt, die bis zu diesem Zeitpunkt in unserem Blindenschriftsystem nicht existierten.
- Nach Nutzerrückmeldungen im Laufe mehrerer Reformen in verschiedenen Ländern sowie nach Versuchen mit Vorschlägen der französischsprachigen Experten wollten wir die Blindenschriftübertragung den Bedürfnissen besser des Zielpublikums anpassen. Daher wird in dieser Systematik unterschieden zwischen dem "Grundsystem" und dem "erweiterten System". Ersteres findet bei der großen Mehrheit der "normalen" Texte Anwendung; Letzteres bietet Möglichkeiten, genauer über die typografischen Einzelheiten und die verwendeten Zeichen des Quelltextes Auskunft zu geben. Es ist jedoch anzumerken, dass es beim Gebrauch des "Grundsystems" nicht verboten ist, bei Bedarf punktuell auf Elemente des "erweiterten Systems" zurückzugreifen. Umgekehrt impliziert der Gebrauch von Elementen aus dem "erweiterten System" nicht, dass dieses im Text konsequent verwendet wurde.

Der erste Teil dieser Systematik erläutert das "Grundsystem", der zweite Teil das "erweiterte System". Der dritte Teil, der sich zurzeit in der Redaktion befindet, behandelt die Gestaltung von Dokumenten in Blindenschrift.

# Definitionen

In diesem Dokument gelten folgende Definitionen:

- Abkündigungszeichen: Braillesymbol, das auf das Ende des mit einem Ankündigungszeichen eingeleiteten Zustandes hinweist;
- Ankündigungszeichen: Braillesymbol, das den Leser auf eine Hervorhebung, Paginierung im Quelltext bzw. eine Änderung in der Bedeutung eines Zeichens hinweist;
- Antoine-Notation: Schreibweise für Zahlen und mathematische Symbole basierend auf dem System der Blindenmathematiksschrift (Code braille mathématique), der anfänglich 1971 in Frankreich herausgegeben wurde;
- Brailletechnische Hilfszeichen: Braillesymbol, das keinem Druckzeichen des Quelltextes entspricht;
- Braillezeichen: Eine der 63 Punktekombinationen der Blindenschriftform;
- CEBF: Commission Évolution du Braille Français (zu Deutsch: Kommission für die Entwicklung der französischen Blindenschrift);
- Grundbedeutung: Erste Bedeutung eines Braillesymbols; die in Tabelle 1 der vorliegenden Systematik aufgeführte Bedeutung;
- Hervorhebung: Ein Unterschied in der Schriftform, mit dem ein Textteil vom umliegenden Text abgehoben wird;
- Modifikator: Blindenschriftsymbol, welches die Bedeutung der unmittelbar darauf folgenden Zeichen ändert;
- Quelltext: Der in Blindenschrift zu übertragende Text in gedruckter oder elektronischer Form;
- Symbol: Ein Braillezeichen oder eine Folge von Braillezeichen mit einer eigenen Bedeutung;
- Systematik: Die Systematik der Übertragung von Schwarzschrifttexten in die französische Blindenschrift (das hier vorliegende Werk);
- Zeichen: Druckzeichen des Quelltextes;

## Allgemeine Hinweise

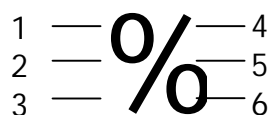
In der Schwarzschriftausgabe dieser Systematik sind die Braillezeichen durch Zeichen dargestellt, in denen alle 6 Punkte der Blindenschriftform angezeigt sind, jedoch nur die erhabenen Punkte des Braillezeichens fett hervorgehoben sind.

Achtung: Die Vervielfältigung dieses Dokumentes - sei es durch Fotokopieren oder Ausdrucken - kann zu Änderungen in den verwendeten Farben, und so auch zu Verständnisschwierigkeiten führen.

In der Blindenschriftausgabe werden die in diesem Dokument erläuterten Symbole und Konventionen angewandt. Insbesondere werden die An- und Abkündigungszeichen für Anmerkungen des Übertragers für alle Erläuterungen eingesetzt, die nicht in der Schwarzschriftausgabe enthalten sind. Es sind dies die Symbole ' ; (Punkte 6, 2-3) für die An- und < . (Punkte 5-6, 3) für die Abkündigung.

In der Blindenschriftausgabe wurden zudem die Punktnummern in Klammern nicht übertragen, sondern es wurde einfach das Zeichen % den Blindenschriftsymbolen vorangestellt, um ihre Erkennung zu erleichtern.

Die sechs Punkte der Blindenschriftform:



# Tabellen der Blindenschriftsymbole

## Hinweise

- Es folgen die vollständigen Tabellen aller 63 Blindenschriftzeichen sowie der zusammengesetzten Symbole. Die Gebrauchsregeln für die An- und Abkündigungszeichen für Hervorhebungen, die Klammern der zweiten und dritten Ebene sowie das Systemwechselzeichen werden im "erweiterten System" erläutert, da sie im Rahmen des Grundsystems normalerweise nicht verwendet werden dürfen.
- Mit Ausnahme der Satzzeichen, der paarweise auftretenden Zeichen (wie Klammern) und anderer in diesem Werk speziell behandelten Fälle, werden den Symbolen der Tabellen gemäß dem Quelltext Leerräume voran- oder nachgestellt.

Tabelle 1:

Die 63 einformigen Symbole

Punktekombination	Bedeutung	Schwarzschrift
<b>a</b> (1)	Buchstabe a	a
<b>b</b> (1-2)	Buchstabe b	b
<b>c</b> (1-4)	Buchstabe c	c
<b>d</b> (1-4-5)	Buchstabe d	d
<b>e</b> (1-5)	Buchstabe e	e
<b>f</b> (1-2-4)	Buchstabe f	f
<b>g</b> (1-2-4-5)	Buchstabe g	g
<b>h</b> (1-2-5)	Buchstabe h	h
<b>i</b> (2-4)	Buchstabe i	i
<b>j</b> (2-4-5)	Buchstabe j	j
<b>k</b> (1-3)	Buchstabe k	k
<b>l</b> (1-2-3)	Buchstabe l	l
<b>m</b> (1-3-4)	Buchstabe m	m
<b>n</b> (1-3-4-5)	Buchstabe n	n
<b>o</b> (1-3-5)	Buchstabe o	o
<b>p</b> (1-2-3-4)	Buchstabe p	p
<b>q</b> (1-2-3-4-5)	Buchstabe q	q
<b>r</b> (1-2-3-5)	Buchstabe r	r
<b>s</b> (2-3-4)	Buchstabe s	s
<b>t</b> (2-3-4-5)	Buchstabe t	t

Punktekombination	Bedeutung	Schwarzschrift
<b>U</b> (1-3-6)	Buchstabe u	u
<b>V</b> (1-2-3-6)	Buchstabe v	v
<b>X</b> (1-3-4-6)	Buchstabe x	x
<b>y</b> (1-3-4-5-6)	Buchstabe y	y
<b>Z</b> (1-3-5-6)	Buchstabe z	z
<b>&amp;</b> (1-2-3-4-6)	c cédille	ç
<b>%</b> (1-2-3-4-5-6)	e accent aigu	é
<b>{</b> (1-2-3-5-6)	a accent grave	à
<b>~</b> (2-3-4-6)	e accent grave	è
<b>}</b> (2-3-4-5-6)	u accent grave	ù
<b>1</b> (1-6)	a accent circonflexe	â
<b>2</b> (1-2-6)	e accent circonflexe	ê
<b>3</b> (1-4-6)	i accent circonflexe	î
<b>4</b> (1-4-5-6)	o accent circonflexe	ô
<b>5</b> (1-5-6)	u accent circonflexe	û
<b>6</b> (1-2-4-6)	e tréma	ë
<b>7</b> (1-2-4-5-6)	i tréma	ï
<b>8</b> (1-2-5-6)	u tréma	ü
<b>9</b> (2-4-6)	oe-Ligatur	œ
<b>W</b> (2-4-5-6)	Buchstabe w	w
<b>,</b> (2)	Komma	,
<b>;</b> (2-3)	Semikolon	;
<b>:</b> (2-5)	Doppelpunkt	:
<b>/</b> (2-5-6)	Punkt	.

Punktekombination	Bedeutung	Schwarzschrift
? (2-6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragezeichen</li> <li>• Ankündigungszeichen für die zweite Hervorhebungsart innerhalb eines Wortes</li> </ul>	?
+ (2-3-5)	Ausrufezeichen	!
= (2-3-5-6)	Anführungs-/Redezeichen (öffnend und schließend)	<p>"</p> <p>oder « »</p> <p>oder " "</p> <p>oder ' '</p>
( (2-3-6)	öffnende runde Klammer	(
* (3-5)	Abkündigungszeichen für die zweite Hervorhebungsart innerhalb eines Wortes	
) (3-5-6)	schließende Runde Klammer	)
. (3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Apostroph</li> <li>• Hinführungspunkt</li> <li>• Leerraum innerhalb von Zahlen</li> </ul>	'
(3-4)	Schrägstrich	/
` (3-4-5)	Klammeraffe, Affenschwanz, Kommerzielles a	@
# (3-4-5-6)	Zahlenzeichen vor Ziffern nach Louis Braille <sup>1</sup>	
○ (3-4-6)	Ankündigungszeichen eines Fußnotenverweises	
- (3-6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindestrich</li> <li>• Hinführungsstrich</li> </ul>	-
" (4)	Ankündigungszeichen für Exponenten und Hochstellung	
> (4-5)	Modifikator 1	
_ (4-5-6)	Allgemeine Ankündigungszeichen für Hervorhebung	
\$ (4-6)	Ankündigung für Großbuchstaben	

<sup>1</sup> In Frankreich ist dieses Zeichen in der Bedeutung als Zahlenzeichen seit 2004 nicht mehr zulässig. Es wird angeregt, diese Bestimmung in allen französischsprachigen Ländern zu übernehmen.

Punktekombination	Bedeutung	Schwarzschrift
! (5)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modifikator 2</li> <li>• Trennzeichen in Ausdrücken aus der Mathematik, der Informatik und Naturwissenschaft</li> </ul>	
< (5-6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufhebungszeichen, Ankündigungszeichen für die Grundbedeutung eines Zeichens</li> <li>• Allgemeines Abkündigungszeichen für Hervorhebung innerhalb eines Wortes</li> </ul>	
' (6)	Ankündigung für mathematische Symbole	

## Tabelle 2: Zahlen und Grundsymbole der Arithmetik

Anmerkung: Die in dieser Tabelle aufgeführten Symbole haben nur dann die aufgeführten Werte, wenn ihnen bzw. der Zeichenfolge, in der sie vorkommen, das mathematische Ankündigungszeichen ' (Punkt 6) vorangestellt wird.

Punktekombination	Bedeutung	Schwarzschrift
# (3-4-5-6)	Null	0
1 (1-6)	Eins	1
2 (1-2-6)	Zwei	2
3 (1-4-6)	Drei	3
4 (1-4-5-6)	Vier	4
5 (1-5-6)	Fünf	5
6 (1-2-4-6)	Sechs	6
7 (1-2-4-5-6)	Sieben	7
8 (1-2-5-6)	Acht	8
9 (2-4-6)	Neun	9
+ (2-3-5)	Plus	+
- (3-6)	Minus	-
* (3-5)	Mal	×
: (2-5) <sup>2</sup>	geteilt durch	÷
= (2-3-5-6)	gleich	=

<sup>2</sup> Dieses Zeichen stellt nicht den Schrägstrich dar, sondern ausschließlich das Zeichen ÷.

Tabelle 3:

## Mehrformige Symbole

Anmerkung: Die in dieser Tabelle aufgeführten Symbole sind in zwei Gruppen eingeteilt: Schwarzschriftsymbole und blindenschrifttechnische Hilfszeichen

### Schwarzschriftsymbole

Punktekombination	Bedeutung	Schwarzschrift
90 (2-4-6, 1-3-5)	Aufzählungspunkt (Bullet)	
/// (2-5-6, 2-5-6, 2-5-6)	Auslassungspunkte	...
- - (3-6, 3-6)	Gedankenstrich	—
! c (5, 1-4)	Copyright-Zeichen	©
! o (5, 1-3-5)	Grad	°
! p (5, 1-2-3-4)	Paragraf- bzw. Sektionszeichen	§
! r (5, 1-2-3-5)	Eingetragenes Markenzeichen (registered trademark)	®
! t (5, 2-3-4-5)	Markenzeichen (trademark)	™
! % (5, 1-2-3-4-5-6)	kaufmännisches Und-Zeichen, Firmen-Und	&
! ? (5, 2-6)	Tilde, Wellenlinie	~
! * (5, 3-5)	Sternchen	*
! # (5, 3-4-5-6)	Doppelkreuz, Gatter	#
! O (5, 3-4-6)	Prozent	%
! OO (5, 3-4-6, 3-4-6)	Promille	‰
! - (5, 3-6)	Unterstrich	—
!   (5, 3-4)	Backslash, umgekehrter Schrägstrich	\

Punktekombination	Bedeutung	Schwarzschrift
> <b>C</b> (4-5, 1-4)	Cent <sup>3</sup>	¢
> <b>e</b> (4-5, 1-5)	Euro	€
> <b>l</b> (4-5, 1-2-3)	Pfund	£
> <b>S</b> (4-5, 2-3-4)	Dollar	\$
> <b>y</b> (4-5, 1-3-4-5-6)	Yen	¥
> = (4-5, 2-3-5-6)	Öffnendes Anführungszeichen der zweiten Ebene	je nach Kontext
= <b>b</b> (2-3-5-6, 1-2)	Schließendes Anführungszeichen der zweiten Ebene	je nach Kontext
' ' = (6, 6, 2-3-5-6)	Öffnendes Anführungszeichen der dritten Ebene	je nach Kontext
= . . (2-3-5-6, 3, 3)	Schließendes Anführungszeichen der dritten Ebene	je nach Kontext
> ( (4-5, 2-3-6)	Öffnende eckige Klammer	[
) <b>b</b> (3-5-6, 1-2)	Schließende eckige Klammer	]
' ' ( (6, 6, 2-3-6)	Öffnende geschweifte Klammern	{
) . . (3-5-6, 3, 3)	Schließende geschweifte Klammern	}
! <b>2</b> (5, 1-2-6)	Kleiner als, öffnende spitze Klammer	<
! ` (5, 3-4-5)	Größer als, schließende spitze Klammer	>
> <b>2</b> (4-5, 1-2-6)	Kleiner-gleich	≤
> ` (4-5, 3-4-5)	Größer-gleich	≥

<sup>3</sup> Dieses Cent-Symbol darf nicht für den Euro-Cent verwendet werden, wird dieser doch der mit dem Buchstaben c übertragen.

## Blindenschrifttechnische Hilfszeichen

Punktekombination	Bedeutung	Schwarzschrift
\$\$ (4-6, 4-6)	Ankündigungszeichen für ein Wort in Großbuchstaben	
: \$ (2-5, 4-6)	Ankündigungszeichen für mehrere Wörter in Großbuchstaben	
: _ (2-5, 4-5-6)	Allgemeines Ankündigungszeichen für mehrere hervorgehobene Wörter	
?? (2-6, 2-6)	Ankündigungszeichen für die zweite Hervorhebungsart	
* * (3-5, 3-5)	Abkündigungszeichen für die zweite Hervorhebungsart	
< ; (5-6, 2-3)	An- und Abkündigungszeichen für die dritte Hervorhebungsart	
' . (6, 3)	Systemwechselzeichen	
' ; (6, 2-3)	Ankündigung für Anmerkungen des Übertragers	
< . (5-6, 3)	Abkündigung für Anmerkungen des Übertragers	
! : (5, 2-5)	Zeichen für den Schwarzschriftseitenübergang (Erläuterung im dritten Teil der Systematik)	

# Erster Teil: Das Grundsystem der französischen Blindenschrift

## 1.1 Großschreibung

### a) Wörter

Das Ankündigungszeichen für Großbuchstaben \$ (Punkte 4-6) wird dem Wort unmittelbar vorangestellt, wenn nur der erste Buchstabe oder aber das ganze Wort großgeschrieben ist.

Beispiele:

PIERRE oder Pierre \$pi erre

I, II, III (römische Zahlen) \$i , \$i i , \$i i i

S3AIS \$s' 3ai s

BC/DE (Beispiel einer Referenz in der Korrespondenz) \$bc | de

Hinweis: Falls zusammengesetzte oder elidierte Wörter durchgehend großgeschrieben werden, wird die Ankündigung \$ (Punkte 4-6) mit Vorteil vor jedem Wort(teil) wiederholt<sup>4</sup>.

Beispiele:

FRISON-ROCHE \$fri son- \$roche

L'EUROPE \$l . \$europe

### b) Abkürzungen

Einer Abkürzung wird ein einfaches Ankündigungszeichen für Großschreibung \$ (Punkte 4-6) vorangestellt. Es wird empfohlen, eventuelle Punkte zwischen den einzelnen Buchstaben einer Abkürzung wegzulassen. Eine Abkürzung darf weder gekürzt noch am Ende der Zeile getrennt werden<sup>4</sup>.

Beispiele:

UNESCO \$unesco

UFA oder U.F.A. (Union Francophone des Aveugles) \$ufa

---

<sup>4</sup> Diese Regel ist bei der automatisierten Übertragung sowie bei "kurzlebigen" Texten flexibel zu handhaben.

c) Gemischte Groß- und Kleinbuchstaben innerhalb eines Wortes

Bei gemischten Groß- und Kleinbuchstaben innerhalb eines Wortes wird jedem Großbuchstaben die Ankündigung für Großbuchstaben vorangestellt.

Eine Ausnahme zu dieser Regel gibt es für Ordnungszahlen, bei denen die Ankündigung für die Exponenten " (Punkt 4) auch die Rückkehr zu Kleinbuchstaben impliziert.

Beispiele:

HCI \$h\$ci

L'Europe \$l . \$europe

McDonald \$Mc\$Donal d

le XVIII<sup>me</sup> siècle l e \$xvi i i " me si ~cl e

(s. auch unten, Anmerkung zu Ordnungszahlen)

d) Großgeschriebene Vokale mit Akzentzeichen

Wo im Quelltext gewisse Vokale unter Weglassung des Akzentzeichens großgeschrieben wurden, ist es wünschenswert die Akzente bei der Übertragung trotzdem zu berücksichtigen<sup>4</sup>.

Beispiele:

A partir d'ici \${ part i r d. i ci

besser als: \$a part i r

EPITRE \$%p3tre

EGALITE \$%gal i t%

---

<sup>4</sup> Diese Regel ist bei der automatisierten Übertragung sowie bei "kurzlebigen" Texten flexibel zu handhaben.

## 1.2 Zahlen und die Grundsymbole der Arithmetik

### a) Allgemeines

In der Übertragung von Texten in die französische Blindenschrift findet die so genannte Antoine-Notation systematisch Gebrauch. Das Ankündigungszeichen für mathematische Symbole ' (Punkt 6) kann vor einer ganzen von Leerräumen begrenzten Zeichenfolge oder aber unmittelbar vor dem betreffenden Zeichen stehen.

Beispiele:

1 2 3 500 3055 ' 1 ' 2 ' 3 ' 5## ' 3#55

Sujet + verbe + complément = phrase complète

\$suj et ' + verbe ' + compl %ment

' = phrase compl ~te

la note A+ | a note \$a' +

démonstration par a+b

d%monstrati on par ' a+b

le format A4 | e format \$a' 4

### b) Geltung der Ankündigung für mathematische Symbole

In allen Fällen erstreckt sich die Wirkung der Ankündigung für mathematische Symbole über die ganze Zeichenfolge bis zum nächsten Leerraum bzw. bis zu einem eventuell vorhandenen Aufhebungszeichen. Das Ankündigungszeichen wird vor weiteren Ziffern bzw. sonstigen arithmetischen Zeichen nicht wiederholt.

Beispiele:

La Guerre 1939-1945 \$| a \$guerre ' 1939-1945

31/12/2003 ' 31 | 12 | 2##3

18h30 ' 18h3#

18:45 (18 heures 45) ' 18: 45

2×5=10 ' 2\* 5=1#

4x4 (hier hat der Buchstabe x die Funktion des Malzeichens) ' 4x4

10<sup>2</sup>=100 ' 1#" 2=1##

6÷3=2 ' 6: 3=2

6 ÷ 3 = 2 ' 6 ' : ' 3 ' = ' 2

2:2=1 (hier ist der Doppelpunkt ein Divisionzeichen) ' 2: 2=1

les 2/3 de la population

l es ' 2 | 3 de l a popul ati on

J4K 5G4 \$j ' 4k ' 5\$g4

Réf. AB5XXW10Z

\$r%f / \$ab' 5xxw1#z

88Haüy (bibliografische Referenz) ' 88<\$ha8y

### c) Das mathematische Ankündigungszeichen in der Kurzschrift

In Kurzchrifttexten müssen alle Zeichenfolgen, welche ein mathematisches Ankündigungszeichen enthalten, in Vollschrift geschrieben werden, und zwar ohne Ankündigung durch das Aufhebungszeichen.

Beispiele aus der Kurzschrift:

2a2i ' 2a2i

Réf. m/34 \$r%f / ' m | 34 oder \$r%f / m | ' 34

### d) Leerraum bzw. Punkt in Zahlen

Werden Zahlen mit Leerräumen gegliedert, werden diese durch . (Punkt 3) dargestellt. Wird der Punkt als Gliederungszeichen verwendet, kommt natürlich das Symbol / (Punkte 2-5-6) zur Verwendung.

Beispiele:

Les 36 000 communes de France

\$l es ' 36. ### communes de \$france

Tél. : 01 44 49 35 35

\$t%l /: ' #1. 44. 49. 35. 35

Titres 1.1, 1.2, 1.3

\$Ti tres ' 1/1, ' 1/2, ' 1/3

La version 6.00 du logiciel

\$La versi on ' 6/## du l ogi ci el

### e) Schrägstrich

Der Schrägstrich wird mit dem Zeichen | (Punkte 3-4) geschrieben unabhängig davon, ob er zwischen Leerräumen steht oder nicht. In Texten, welche in der zur Zeit der Redaktion dieser Systematik gültigen Kurzschrift geschrieben sind, wird dem Symbol bzw. der Zeichenfolge, in der er sich befindet, das Aufhebungszeichen < (Punkte 5-6) vorangestellt. Dennoch ist zu bemerken, dass vom Aufhebungszeichen in der Vollschrift der Lesbarkeit halber nur sehr eingeschränkt Gebrauch gemacht wird. Für die Erkennung der Bedeutung der Symbole reicht im Allgemeinen der Kontext aus. (s. Anmerkung und Beispiele am Ende des Kapitels 1.7 "Das Aufhebungszeichen").

Beispiele:

et/ou et | ou

madame / monsieur madame | monsi eur

(Es folgen Beispiele aus der Kurzschrift):

Réf. f/m \$r%f / <f | m

et/ou } | 8

### f) Die Symbole für Prozent und Promille

Wie im einleitenden Hinweis erläutert, werden die Symbole für Prozent ! O (Punkte 5, 3-4-6) und Promille ! OO (Punkte 5, 3-4-6, 3-4-6) in Bezug auf vorangehende Leerschläge dem Quelltext entsprechend übertragen.

Beispiele:

20% ' 2#! O

30 % ' 3# ! O

les taux de natalité et de mortalité sont donnés en ‰

l es t a u x d e n a t a l i t % e t d e

m o r t a l i t % s o n t d o n n % s e n ! O O

## 1.3 Leerraum bei Satzzeichen

### a) Nach einem Wort

Auf ein Wort folgende Satzzeichen müssen gegebenenfalls ans Wort herangezogen werden (unter Auslassung des dazwischen liegenden Leerraums). So bei Kommata, Semikola, Doppelpunkten, Punkten, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Auslassungspunkte (außer in jenen Fällen, in denen sie ganze Textelemente ersetzen).

Beispiele:

Comment allez-vous ? \$comment al l e z - v o u s ?

Très bien ! \$tr ~ s bi en +

### b) Beidseits eines oder mehrerer Worte

Bei paarweise auftretenden Symbolen gilt: Das öffnende Symbol wird unmittelbar vor das darauf folgende Zeichen, das schließende Symbol unmittelbar hinter das vorangehende Zeichen gesetzt. Eventuell vorhandene Leerschläge werden weggelassen.

Beispiele:

« citation » = c i t a t i o n =

(note) ( n o t e )

[123] > ( ' 1 2 3 ) b

### c) Gedankenstriche

Gedankenstriche, die ja nicht immer paarweise auftreten, werden so übertragen, wie sie im Quelltext auftreten - mit oder ohne Leerräume.

Beispiele:

À cette époque –juin 2001– fut signé un Accord de coopération à Casablanca.

#{ cette %poque - - j u i n

' 2###1 - - fut si gn% un \$accord de  
coop%ration { \$casabl anca/

Les 63 – ou 64 – symboles braille

\$l es ' 63 - - ou ' 64 - - symbo-  
l es brai l l e

## 1.4 Anführungszeichen

In der großen Mehrheit der Fälle soll das Symbol = (Punkte 2-3-5-6) für die öffnenden und schließenden Anführungszeichen verwendet werden, egal welche typografischen Varianten im Quelltext vorkommen.

Wie im einleitenden Hinweis erläutert, werden Anführungszeichen als paarweise auftretende Zeichen so geschrieben, dass keine Leerräume zwischen ihnen und dem von ihnen eingeschlossenen Text vorhanden sind.

Beispiele:

« citation » oder "citation" oder " citation " =c i t a t i o n=

## 1.5 Ankündigungszeichen für Exponenten und Hochstellung

### a) Gebrauch des Ankündigungszeichens

Das Ankündigungszeichen für Exponenten und Hochstellung ist " (Punkt 4). Es wird vor die Zeichen gesetzt, die im Quelltext hochgestellt sind.

### b) Geltung der Ankündigung

Die Wirkung dieses Zeichens erstreckt sich über alle darauf folgenden Zeichen bis zum nächsten Satzzeichen, arithmetischen Zeichen, Trennungszeichen (Binde- oder Schrägstrich) oder Leerraum (als Leerraum gelten hier auch Tabulatoren und Zeilenumbrüche). Die ganze durch Leerräume abgegrenzte Zeichenfolge, in der das Ankündigungszeichen vorkommt, muss in Vollschrift geschrieben werden.

Beispiele:

1<sup>er</sup> ' 1" er

2<sup>e</sup> ' 2" e

3<sup>èmes</sup> ' 3" ~mes

XVIII<sup>ème</sup>-XIX<sup>ème</sup> siècles

\$xvi i i " ~me- \$xi x" ~me si ~cl es

### c) Ziffern nach einem Ankündigungszeichen für Exponenten

Den Ziffern, die auf dieses Zeichen folgen, wird kein Ankündigungszeichen für mathematische Symbole ' (Punkt 6) vorangestellt. (Für komplexe Ausdrücke s. Kapitel 2.4 "Systemwechselzeichen".

Beispiele:

15<sup>2</sup> ' 15" 2

m<sup>2</sup> m" 2

## 1.6 Abkürzungen

Es werden dieselben Abkürzungen verwendet wie im Quelltext. Findet ein Abkürzungspunkt Verwendung, so wird dieser mit dem entsprechenden Blindenschriftsymbol dargestellt: / (Punkte 2-5-6).

Beispiele:

h. oder hab. (habitants) h/ ou hab/

av. (avenue) av/

bd oder boul. (boulevard) bd ou boul /

h (heure) h

W (watt) \$w

L (litre) \$l

In einem Kurzschrifftext wird das Aufhebungszeichen < (Punkte 5-6) eingesetzt, um eventuelle Deutungsschwierigkeiten zu vermeiden (s. die Anmerkungen im Kapitel 1.7 "Das Aufhebungszeichen" für Beschränkungen im Gebrauch dieses Zeichens).

Beispiele für die Kurzschrift:

250 ml ' 25# <ml

20 g ' 2# <g

10 kg ' 1# kg

## 1.7 Das Aufhebungszeichen

### a) in der Kurzschrift

Wo in der Kurzschrift eine Unsicherheit in Bezug auf die Bedeutung eines Blindenschriftsymbols bestehen könnte, muss das Aufhebungszeichen < (Punkte 5-6) vor das Einzelzeichen bzw. die Zeichenfolge, in der es vorkommt, gesetzt werden, um zu verdeutlichen, dass es sich nicht um die Kurzschriftbedeutung handelt (s. Kapitel 2.6 "Auswirkung auf die Kurzschrift").

Beispiele:

äieul <a7eul

le point c) l pt <c)

Ô rage ! ô désespoir ! <\$4 rage+ <4 d%s5r +

### b) bei Zahlen

Wo Verwechslungsgefahr zwischen einer Ziffer und einem Symbol der vierten Reihe besteht, wird das Aufhebungszeichen < (Punkte 5-6) vor den Einzelbuchstaben bzw. die Buchstabenfolge oder aber das mathematische Ankündigungszeichen vor die Zahl bzw. das arithmetische Zeichen.

Beispiele:

88Haüy (bibliografische Referenz) ' 88<\$ha8y

coeur+âme=être c9ur' +<1me' =<2tre

### c) Position und Geltungsbereich

Außer in den im Absatz b) oben behandelten Fällen steht das Aufhebungszeichen vor dem betroffenen Wort und vor allen anderen Symbolen.

Beispiel für die Kurzschrift:

Il s'est mis à crier : « Aïe ! »

\$l s. 5 mi s { : i (: <=\_\$a7e+=

Anmerkung: Der Lesbarkeit halber wird vom Aufhebungszeichen in der Vollschrift nur sehr eingeschränkt Gebrauch gemacht. Für die Erkennung der Bedeutung der Symbole reicht im Allgemeinen der Kontext aus.

Beispiele für die Kurzschrift:

coq oder coque    **COQ**

riz oder riez    **ri z**

les lettres a, b, c    **˘ l ) s a, b, c**

## 1.8 Gängige Ausdrücke aus der Informatik

E-Mail- und Internet-Adressen sowie Datei- und Ordnernamen werden in Vollschrift übertragen, ohne einen Systemwechsel anzukündigen. Lediglich das Aufhebungszeichen findet bei Verwechslungsgefahr Verwendung. Falls der Ausdruck über zwei Zeilen umgebrochen werden muss, wird das Trennzeichen ! (Punkt 5) am Zeilenende gesetzt, um auf die Fortsetzung in der folgenden Zeile hinzuweisen. Mehrformige Symbole dürfen am Zeilenende nicht getrennt werden.

Beispiele:

<http://www.inlb.qc.ca/braille/index.aspx>

http: | | www/i nl b/qc/ca | !  
brai l l e | i ndex/asp

[educ1erc@inja.fr](mailto:educ1erc@inja.fr)

educ' 1erc` i nj a/fr

[www.lexilogos.com/francais\\_langue\\_dictionnaires.htm](http://www.lexilogos.com/francais_langue_dictionnaires.htm)

www/l exi l ogos/com | fran!  
cai s! - l angue! - di cti onnai !  
res/htm

Le fichier C:\Windows\Win.ini

\$l e fi chi er \$c: ! | \$wi ndows!  
! | \$Wi n/i ni

## 1.9 Fuß- und Endnoten

### a) Fuß- bzw. Endnotenverweis

Die Verweise auf Fuß- bzw. Endnoten, die im Quelltext die Form hochgestellter Zeichen annehmen - seien diese arabische Ziffern, Sternchen, grafische Symbole oder römische Zahlen -, werden mit folgenden Zeichenfolgen übertragen, und zwar ohne Ankündigungszeichen für hochgestellten Text aber immer mit vorausgehendem Leerraum:

- Ankündigungszeichen für Fußnotenverweise  $\circ$  (Punkte 3-4-6),
- Ankündigungszeichen für mathematische Symbole ' (Punkt 6),
- die Fuß- bzw. Endnotennummer - so wie sie im Quelltext erscheint oder gemäß der Reihenfolge im Blindenschrifttext.

Hinweis: Falls die Fußnotenverweise im Quelltext aus Symbolen bestehen, für die entsprechende Blindenschriftsymbole existieren (Sternchen, Buchstaben usw.), können sie bei der Übertragung übernommen werden, indem das Symbol nach einem Leerraum und dem Ankündigungszeichen für Fußnotenverweise geschrieben wird, wie dies oben erläutert wurde.

### b) Fuß- bzw. Endnotentext

In der Übertragung kann der Fußnotentext unmittelbar unter dem Fußnotenverweis, direkt hinter dem Absatz, in dem sich der Verweis befindet, oder auch am Ende des Textes stehen. Die erste Zeile des Textes beginnt mit der Fußnotennummer beispielsweise in der 7. Form; die anderen Zeilen beginnen in diesem Fall jeweils in der 5. Form.

Beispiel (Auszug aus Tabelle 1 des vorliegenden Dokuments in der französischen Originalfassung):

# (3-4-5-6) signe numérique devant les chiffres Louis Braille<sup>1</sup>

# si gne num%ri que devant l es  
chi ffres \$Loui s \$Brai l l e 0' 1

' 1 \$Ce si gne, dans son  
accepti on de pr%fi xe nu-  
m%ri que, n. est pl us admi s  
en \$France depui s ' 2##4/

---

<sup>1</sup> Ce signe, dans son acception de préfixe numérique, n'est plus admis en France depuis 2004. Cette disposition est appelée à s'étendre à l'ensemble des pays francophones.

\$Cette di sposi ti on est  
appel %e { s. %tendre {  
l . ensembl e des pays fran-  
cophones/

c) Mehrfache Verweise auf eine Fuß- bzw. Endnote

Wenn an mehreren Stellen auf denselben Fuß- bzw. Endnotentext verwiesen wird, kann dieser am Ende des betroffenen Kapitels stehen (s. hierzu das Beispiel am Ende des Kapitels 1.1 der Blindenschriftausgabe des vorliegenden Dokumentes).

d) Zahlreiche Fuß- bzw. Endnoten

Falls es besonders zahlreiche Fuß- bzw. Endnoten gibt, kann ein eigenes Kapitel am Schluss des Blindenschriftbandes oder gar ein eigener Band für sie vorgesehen werden.

## 1.10 Die Modifikatoren 1 und 2

Die Modifikatoren 1 > (Punkte 4-5) und 2 ! (Punkt 5) dienen der Bildung mehrformiger Symbole, indem sie gewissen Braillezeichen andere Bedeutungen verleihen als in der Tabelle der 63 einformigen Symbole (s. Tabelle 3).

Beispielsweise:

Die Währungseinheiten werden jeweils durch den ersten Buchstaben bzw. einen Buchstaben, der an die Form des entsprechenden typografischen Zeichens erinnert, mit vorangehendem Modifikator 1 gebildet. Sie werden gemäß dem Quelltext übertragen.

Beispiele:

50 € ' 5# >e

100 \$ oder 100\$ oder \$100

' 1## >S oder ' 1##>S oder >S' 1##

Andere Symbole werden durch ein entsprechendes Zeichen mit vorangestelltem Modifikator 1 bzw. 2. dargestellt.

Beispiele:

30° C ' 3#! o \$c

n° n! o

1° 2° 3° ' 1! o ' 2! o ' 3! o

copyright ! c

Pour connaître le numéro de série de votre téléphone mobile, composez le \*#06#

\$pour conna3tre le num%ro de s%rie de

votre t%! %phone mo-bi le, composez le

! \*! #' #6! #

Dementsprechend können neue Symbole können nach Bedarf mithilfe dieser Modifikatoren gebildet werden.

## Zweiter Teil: Das erweiterte System

### Vorbemerkung

Der Übertrager wird auf den grundsätzlichen Unterschied zwischen dem visuellen und dem taktilen Lesen aufmerksam gemacht. Im ersten Fall erleichtern die verschiedenen Hervorhebungstechniken das Erfassen und Verstehen des Textes. Demgegenüber führt die systematische Kennzeichnung von Wörtern und Passagen in Bezug auf Hervorhebung oder durchgehende Großschreibung zu einer Überfülle an Blindenschriftzeichen, welche die Lesegeschwindigkeit wesentlich vermindern und Lesende sogar abschrecken können.

Es ist obliegt daher dem Übertrager, seine Arbeit an die Art des Dokuments und dessen Zielpublikum anzupassen.

## Allgemeine Hinweise

1. Im Allgemeinen wird die Kennzeichnung der Großschreibung bzw. der anderweitigen typografischen Hervorhebung eines Textteils in der Blindenschrift nicht empfohlen, es sei denn, sie diene dem Textverständnis. Daher soll überall dort auf die Kennzeichnung verzichtet werden, wo sie offensichtlich überflüssig ist, beispielsweise bei Titelseiten, durch Leerzeilen gestalteten Überschriften, in Anführungszeichen geschriebenen Passagen usw.
2. Im Rahmen der Regeln zur Großschreibung und Hervorhebung wird der Begriff "Wort" als eine Zeichenfolge zwischen Leerräumen im Quelltext definiert. Unter "Leerraum" sind auch Tabulatoren sowie Zeilen- und Seitenumbrüche zu verstehen.

## 2.1 Großschreibung

### a) Einfaches und verdoppeltes Ankündigungszeichen

Das Ankündigungszeichen \$ (Punkte 4-6) wird in einfacher Form vor Wörter gesetzt, bei denen nur der erste Buchstabe großgeschrieben ist; vor durchgehend großgeschriebenen Wörtern wird es verdoppelt (s. Hinweis 2 am Anfang dieses Teils zur Definition eines Wortes).

Beispiele:

Pierre \$pi erre

PIERRE \$\$pi erre

I, II, III (römische Zahlen) \$i , \$\$i i , \$\$i i i

L'EUROPE \$\$I . europe

BC/DE (Beispiel einer Referenz in der Korrespondenz) \$\$bc | de

W3C \$\$w' 3c

J.-P. (zum Beispiel für: Jean-Pierre) \$\$j /- p/

CHAMPS-ÉLYSÉES \$\$champs-%l ys%es

L'ÎLE D'AMOUR \$\$I . 3l e \$\$d. amour

PROCHAIN ARRÊT : REZ-DE-CHAUSSÉE

\$\$prochai n \$\$arr 2t: \$\$rez - de - chauss%e

### b) Durchgehend großgeschriebene Passage

Ab vier aufeinander folgenden und durchgehend großgeschriebenen Worten wird das mehrformige Symbol : \$ (Punkte 2-5, 4-6) vor das erste Wort gestellt. Diese Regel gilt für Worte, die Teil eines einzigen Absatzes oder aber eine Folge kurzer Absätze bilden.

Beispiel:

À L'OMBRE DES JEUNES FILLES EN FLEURS

: \${ I . ombre des j eunes fi l l e s en

\$f l eurs

c) Gemischte Klein- und Großbuchstaben

In einem aus gemischten Klein- und Großbuchstaben bestehenden Wort, wird das Doppelzeichen \$\$ (Punkte 4-6, 4-6) nur vor eine am Ende des Wortes stehende Folge von Großbuchstaben gesetzt. In allen anderen Fällen werden die Großbuchstaben mit dem Symbol \$ (Punkte 4-6) einzeln gekennzeichnet.

Beispiele:

l'ALOUETTE	L. \$\$al ouette
l'alouETTE	L. al ou\$\$ette
l'Alouette	l . \$al ouette
l'AIOuEtTe	l . \$al \$ou\$et\$te
l'ALOUette	l . \$a\$I \$ouette
HCl	\$h\$cl

Anmerkung: Mit Ausnahme von Leerräumen kennzeichnet nur das Ankündigungszeichen für Exponenten " (Punkt 4) die Rückkehr zu Kleinbuchstaben.

Beispiele:

XIX <sup>e</sup>	\$\$xi x" e
XX <sup>ème</sup>	\$\$xx" ~me
ASP/md	\$a\$\$p   md

d) Abkürzungen

Eine Abkürzung wird wie ein durchgehend großgeschriebenes Wort geschrieben (die Punkte zwischen den Buchstaben können weggelassen werden, solange sie an sich nicht Bedeutungsträger sind). Abkürzungen dürfen weder in Kurzschrift geschrieben noch am Zeilenende getrennt werden.

## 2.2 Hervorhebungen

(s. Hinweis 1 am Anfang dieses Teils)

### a) Allgemeine Ankündigungszeichen für Hervorhebungen

In den allermeisten Fällen werden Hervorhebungen (Kursivschrift, Unterstreichungen, Fettschrift, unterschiedliche Schriftarten, Größen oder Farben) durch das allgemeine Ankündigungszeichen für Hervorhebungen  $\_$  (Punkte 4-5-6) gekennzeichnet.

Das Zeichen wird analog den Regeln für das Großschreibungsankündigungszeichen verwendet.

### b) Ein hervorgehobenes Wort

Das Symbol  $\_$  (Punkte 4-5-6) wird vor ein Wort gestellt, um zu kennzeichnen, dass die Hervorhebung sämtliche Zeichen des Wortes betrifft (s. Hinweis 2 am Anfang dieses Teils zur Definition eines Wortes).

Beispiele:

*le chien*  $\_$ l e  $\_$ chi en

le dragon vert  $\_$ l e  $\_$ dragon  $\_$ ver t

Combat avec l'homme

$\_$ \$combat  $\_$ avec  $\_$ l . homme

L'*arc-en-ciel*  $\_$ \$l . arc-en-ci el

la Vingt-cinquième heure (geschrieben in großem Schriftgrad)

$\_$ l a  $\_$ \$vi ngt - ci nqui ~me  $\_$ heure

### c) Mehrere hervorgehobene Worte

Ab vier aufeinander folgenden hervorgehobenen Worten wird das mehrformige Symbol  $\_$  (Punkte 2-5, 4-5-6) vor das erste Wort und das Symbol  $\_$  (Punkte 4-5-6) vor das letzte Wort gesetzt. Diese Regel gilt für Worte, die einen Teil eines einzigen Absatzes oder aber eine Folge kurzer Absätze bilden.

Beispiele:

les travailleurs de la mer

:  $\_$ l es travi l l eurs de l a

\_mer

*Maurice de la Sizeranne*

: \_\$mauri ce de la \_\$si zeranne

d) Hervorhebungen innerhalb eines Wortes

Die Hervorhebung eines oder mehrerer Zeichen im Wortinnern wird durch das Zeichen \_ (Punkte 4-5-6) an- und durch das Zeichen < (Punkte 5-6) abgekündigt. Die Ankündigung gilt für alle darauf folgenden Zeichen bis zum nächsten Abkündigungszeichen bzw. Leerraum, jedoch nicht für anschließende Satzzeichen. In Kurzschrifttexten muss das ganze Wort in Vollschrift geschrieben werden.

Beispiele:

alouette al ou\_ette

chanterai chant\_er < ai

analphabète \_an < al phab~te

le son [o] comme dans mot, dôme, eau, gauche

\$l e son >(o) b comme dans m\_o<t,  
d\_4<me, \_eau, g\_au<che

« Si j'étais roi [...] qu'est-ce que je ferais, qu'est-ce que je penserais, comment est-ce que j'agirais ? » (aus: *Pierre et Jean et autres récits* von Guy de Maupassant)

= \$si \_j <. %tai s roi >(///) b qu. est - ce  
que \_j e ferais, qu. est - ce que \_j e  
penserai s, comment est - ce que \_j <. agi -  
rai s? =

e) Mehrfache Hervorhebungen innerhalb eines Wortes

Bei mehrfachen Hervorhebungen im Wortinnern muss darauf geachtet werden, dass der Informationsgehalt der Hervorhebung übertragen wird, jedoch ohne die Lesbarkeit zu beeinträchtigen. Beispielsweise könnte man auf das Symbol - (Punkte 3-6) zurückgreifen, um Wortteile voneinander zu trennen, die individuell hervorgehoben sind. Oder aber auf die An- und Abkündigungszeichen für die zweite Hervorhebungsart im Wortinnern - ? (Punkte 2-6) für die An- und \* (Punkt 3-5) für die Abkündigung -, um Zeichen zu umgeben, die durch eine andere Schriftart oder Farbe hervorgehoben sind. Eventuell sollen Anmerkungen des Übertragers auf die verwendete Technik hinweisen. In Kurzschrifttexten muss das ganze Wort in Vollschrift geschrieben werden.

Beispiel:

Conjugaison du verbe épeler au présent de l'indicatif

j'épelle, tu épelles, il épelle, nous épelons, vous épelez, ils épellent

(aus: *langue française, école élémentaire, CE-CM*, Bordas, 2003, S. 150).

\$Conjugaison du verbe %peler au  
pr%sent de l. i ndi catif

' ; dans le texte d. origine, le  
radical est %crit en noir et la  
terminaison en vert, { l. exception du  
l doubl %, %crit en rouge -- en braille,  
entre les symboles %? et %\* <.

j . %p- e?l l \*e,  
tu %p- e?l l \*es,  
il %p- e?l l \*e,  
nous %p- el ons,  
vous %p- el ez,  
i l s %p- e?l l \*ent

#### f) Zweite und Dritte Hervorhebungsart

Im neuen System sind zwei zusätzliche Hervorhebungsarten vorgesehen. Sie dürfen aber nur eingesetzt werden, um ganz besonderen Anforderungen nachzukommen (Ankündigung von Passagen in Fett- oder Kursivschrift in juristischen Texten oder bestimmten Schulbüchern usw.). Unter anderem erlauben sie genau anzugeben, ob sich eine Änderung der Schriftattribute auf anschließende Satzzeichen erstreckt. Sie dürfen mit Kurzschrift verwendet werden.

Es werden folgende Symbole verwendet, welche das Wort bzw. die Worte umgeben:

?? (Punkte 2-6, 2-6): Ankündigungszeichen für die zweite Hervorhebungsart

\* \* (Punkte 3-5, 3-5): Abkündigungszeichen für die zweite Hervorhebungsart

<; (Punkte 5-6, 2-3): An- und Abkündigungszeichen für die dritte Hervorhebungsart

Sie sind nicht für bestimmte Hervorhebungsarten vorbehalten und im Allgemeinen müssen sie in einer Anmerkung des Übertragers erläutert werden, entweder am Anfang des Werkes, in Vorbemerkungen oder eingefügt in den Textkörper.

Beispiele:

Les exercices de *Fais le point* proposent à l'élève de faire le bilan de ses acquisitions à mi-parcours et à la fin de chaque période. Ces exercices peuvent également tenir lieu d'évaluation.

' ; \$Dans cet ouvrage, les mots et passages en gras sont entourés en braille par le symbole %<; et les mots et passages en italique par le symbole %?? en ouverture et par le symbole %\*\* en fermeture/ \$Les mots ou passages soulignés sont simplement précédés des indicateurs %\_ ou %: \_<.

\$Les exercices de ??\$fais le point\*\* proposent { l. %l --ve de \_faire \_le \_bilan de ses acquisitions { mi-parcours et { la fin de chaque p%riode/ \$ces exercices peuvent %galement tenir lieu d. <; %valua-tion<; /

Donner la nature grammaticale des mots en couleur.

Le **petit chat** est **mort**.

' ; \$Dans ce passage, les mots %crits en bleu sont entourés en braille par le symbole %<; et les mots en rouge sont entourés du symbole %?? en ouverture et du symbole %\*\* en fermeture/<.

\$Donner la nature grammaticale des mots en couleur/

\$l e <; peti t<; ??chat\*\* est <; mort<; /

les **aiguilles de l'horloge** égrènent le temps.

' ; \$Dans cette phrase, le groupe sujet est en bleu (entouré en

brai l l e des symbol es %?? et %\*\*)  
 et l e suj et en rouge (pr%c%d% en  
 brai l l e du symbol e %\_) <.  
 ??\$l es \_ai gui l l es de  
 l . horloge\*\* %gr~nent Le temps/

Question : que signifient ici les chiffres en rouge ?

Les prestations sociales selon le risque couvert (pour 1995 et 2001, en milliards d'euros) :

Santé : 115,1 ; 145,4

Vieillesse-survie : 149,2 ; 183,6

\$Questi on: que si gni fi ent i ci l es  
 chi ffres en rouge? ' ; pr%c%d%s en  
 brai l l e du sym-bol e %\_<.

\$l es prestati ons soci al es  
 sel on l e ri sque couvert (pour ' 1995 et  
 ' 2###1, en mi l l i ards d. euros):

\$sant%: ' 115, 1; \_' 145, 4

\$vi ei l l esse-survi e: ' 149, 2;

\_ ' 183, 6

#### g) Weitere Möglichkeit

Um einen unverhältnismäßigen Gebrauch der oben erläuterten Hervorhebungstechniken zu vermeiden, sollen in der Blindenschrift Textgestaltungstechniken ausgenützt werden, die einen besseren Überblick erlauben und so das Verständnis erleichtern. Beispielsweise kann beim Vorspann eines Artikels mit Vorteil die Fett- oder Kursivschrift des Quelltexts durch einen Einzug in der Blindenschrift ersetzt werden. In anderen Zusammenhängen empfiehlt sich der Gebrauch von linken und rechten Rändern, von Umrahmungen oder von gedichtsähnlicher Gestaltung.

## 2.3 Anführungszeichen

### a) Anführungszeichen der zweiten und dritten Ebene

In diesem System sind zwei zusätzliche Darstellungen für Anführungszeichen vorgesehen. Es handelt sich dabei um folgende mehrformige Symbole:

> = =b (Punkte 4-5, 2-3-5-6; 2-3-5-6, 1-2): Anführungszeichen der zweiten Ebene

' ' = =. . (Punkte 6, 6, 2-3-5-6; 2-3-5-6, 3, 3): Anführungszeichen der dritten Ebene

Wie im Kapitel 1.4 erläutert, sind diese Zeichen unmittelbar vor bzw. nach dem Text zu schreiben, den sie umschließen.

### b) Verwendung

Wenn ein Text zwei oder drei typografisch unterschiedliche Varianten von Anführungszeichen enthält, muss der Übertrager die Notwendigkeit des Einsatzes der Anführungszeichen der zweiten und dritten Ebene einschätzen. Er muss darauf achten, dass der Text nicht überladen wird (s. Vorbemerkung).

## 2.4 Systemwechselzeichen

Das Systemwechselzeichen ist ' . (Punkte 6, 3). Es wird im Blindenschriftsystem für Mathematik und Naturwissenschaften benutzt und darf analog dem dortigen Gebrauch in literarischen Texten mit komplexen Formeln oder Notationen benutzt werden, welche in den Tabellen dieses Systems nicht vorkommende Zeichen enthalten. Es wird nach einem Leerraum unmittelbar vor den Ausdruck gestellt, der seiner Bedarf. Innerhalb des so eingeleiteten Ausdrucks gilt das entsprechend verwendete Blindenschriftsystem. Wo dieses System ein Zeichen für die Rückkehr zum ersten System vorsieht, wird ebendieses Zeichen dafür verwendet.

Beispiele:

On considère généralement par approximation que  $\pi=3,14$  ou  $3,1416$ .

\$On considère généralement par approximation que ' .  $\pi=3,14$  ou '  $3,1416$ /

La taille de ces particules est inférieure à  $10^{-1}$  mm

\$La taille de ces particules est inférieure { ' 1# ' . >mm

$10^{-1}$

' . 1#" <n- 1;

Le dièse (#) et le bémol (b) servent à modifier la hauteur de la note.

\$Le dièse (' . 3 <;) et le bémol (' . 2 <;) servent { modifier la hauteur de la note/

## 2.5 An- und Abkündigungszeichen für Anmerkungen des Übertragers

Als An- und Abkündigungszeichen für Anmerkungen des Übertragers dienen folgende Symbole:

- ' ; (Punkte 6, 2-3): Ankündigung der Anmerkung des Übertragers
- <. (Punkte 5-6, 3): Abkündigung der Anmerkung des Übertragers

Diese Symbole werden verwendet, um darauf hinzuweisen, dass eine Beschreibung bzw. eine Erläuterung im Quelltext nicht enthalten ist (vgl. die vielen Beispiele in der Blindenschriftausgabe dieser Systematik). Sie stehen unmittelbar vor bzw. nach dem Text, den sie umschließen.

## 2.6 Auswirkung auf die Kurzschrift

In der Übereinkunft über die Zusammenarbeit zur Vereinheitlichung der französischen Blindenschrift (Accord de coopération pour une uniformisation du braille français), Abschnitt 1.6, wird die Absicht zum Ausdruck gebracht, sich auch mit der Kurzschrift zu befassen. Ohne die Ergebnisse dieser Arbeit vorwegnehmen zu wollen, die von einer internationalen Expertengruppe in Angriff genommen wird, machen wir Sie auf folgende Anpassungen aufmerksam, die beim Gebrauch der erweiterten Kurzschrift (Abrégé Orthographique Étendu, AOÉ) zu berücksichtigen sind:

- Abschaffung der Kürzungen: celui-ci, celui-là, ordinaire und ordinairement;
- Abschaffung der Kürzung or am Wortanfang.